



# BERICHT 2021

## FREIWILLIGE FEUERWEHR



## DER STADT STRASSBURG



1877 - 2021

BI Florian Monai  
Kommandantstellvertreter



OBR Friedrich Monai  
Kommandant der FF Straßburg  
Bezirksfeuerwehrkommandant



V Christopher Nott  
Kameradschaftsführer



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“ (Dietrich Bonhoeffer, 1906 – 1945, Theologe)

mit diesem Zitat möchten wir unseren Jahresrückblick 2021 beginnen. Im obigen Sinne bemühen wir uns immer in der Rückschau auch Gegenwärtiges und Künftiges nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Schon seit 2020 bestimmt die Infektionskrankheit Covid-19 mit all ihren Mutationen (benannt nach den Buchstaben des griechischen Alphabets) das öffentliche und private Leben in Österreich und weltweit. Über den Umgang damit spaltet sich unsere Gesellschaft. Erschreckender Weise bis hinein in die Keimzellen unseres Zusammenlebens - die Familien. Der Disput entzweit sogar Freunde und Nachbarn. Bitte, lassen wir das nicht zu! Oder, um es mit den Worten unseres Bundespräsidenten zu sagen: „Verlieren wir nicht die Nerven. Die Wunden werden wieder heilen!“

„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“, auch bei den Feuerwehren.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind, obwohl die Pandemiebekämpfung nicht zu ihren Kernaufgaben gehört, häufig zu Logistikunterstützungen und zur Betreuung und Personenführung bei Teststraßen zum Einsatz gekommen. Übungen und die „Kameradschaftspflege“ werden seit dem ersten Lockdown zur Reduktion des Infektionsrisikos auf notwendige und einsatzrelevante Tätigkeiten eingeschränkt.

Unsere Wehr leistet aber immer auch einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung

der Einsatzbereitschaft. Finanzieren können wir dies nur durch Ihre Spenden und aus den Einnahmen unseres Sommerfestes. Daher haben wir uns 2021 entschlossen unser Sommerfest samt Frühschoppen und Festgottesdienst unter Einhaltung aller Covid-Auflagen im Schlosshof Straßburg durchzuführen und haben dies auch für 2022 so geplant.

Auf Bezirksebene wurde erstmalig ein digitales Zusammentreffen aller 47 Feuerwehren zum Zwecke des Informationsaustausches durchgeführt. Anfangs war das virtuelle Zusammentreffen für die meisten Teilnehmer natürlich ungewohnt, am Ende aber waren alle vom konstruktiven Verlauf und dem Ergebnis positiv überrascht.

Über der Pandemie kommen aber andere wichtige Themen leicht ins Hintertreffen. Die Klimaveränderung und das Artensterben sind kaum mehr rückgängig zu machen. Unsere Hoffnung besteht darin, dass wir die prognostizierten Szenarien durch sofortiges und konsequentes Handeln abschwächen können. Vergessen wir nicht, dass es einen großen Zusammenhang aller Dinge gibt. Wir tragen daher auch alle ohne Ausnahme Verantwortung für unsere Erde und eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Fluchtbewegungen aus den verschiedensten Gründen nehmen zu und werden sich zu Völkerwanderungen entwickeln, wenn verschiedene Gebiete der Erde unbewohnbar wer-

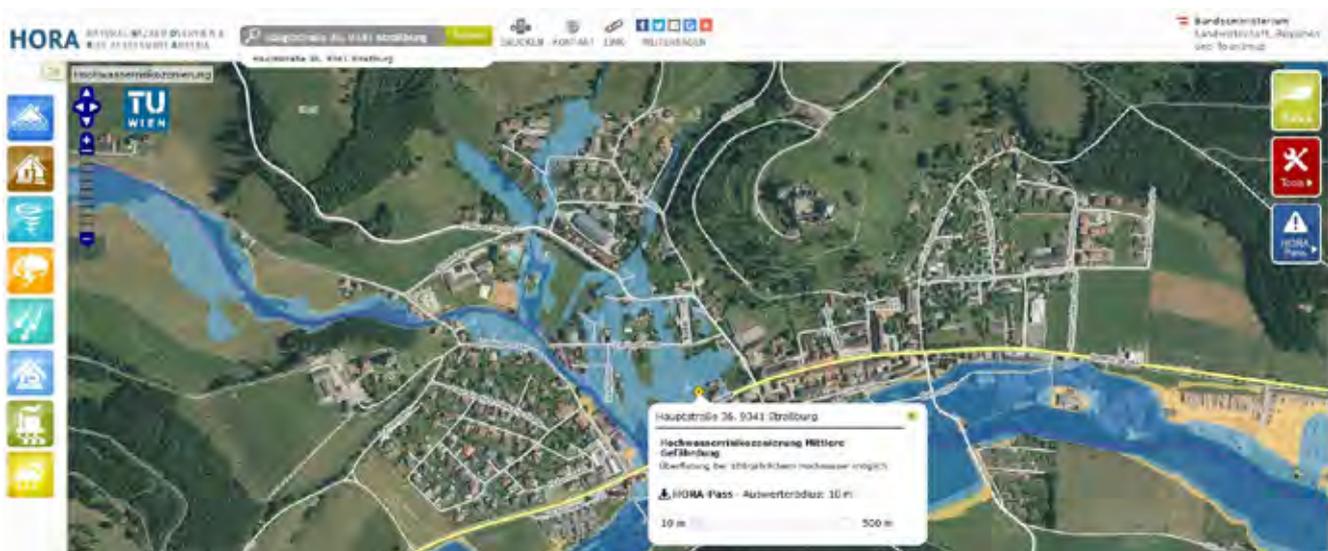
den. Ausbrüche von Gewalt sind scheinbar obligat. Frauen und Kinder sind davon besonders betroffen. Auch Terror, physisch oder in Form von Cyberangriffen nimmt weltweit zu und niemand ist davor gefeit. Cyberangriffe werden von Experten bereits als „Kriege der Zukunft“ bezeichnet. Die exzessive und unbedarfte Nutzung von Internet und Sozialen Medien und die damit einhergehenden Gefahren bereiten demokratischen Staaten weltweit große Sorge. Die Kapital- und Machtkonzentration auf eine Handvoll „Global Player“ und deren politischer Einfluss

steigt besorgniserregend.

Die Folgen eines Blackout-Ereignisses werden von vielen unterschätzt. Ein europaweiter Strom- und Infrastrukturausfall durch Systemüberlastung oder Cyberangriffe wird aber von Experten bereits mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit erwartet. Die Unbilden der Natur haben wir alle bereits einige Male selbst verspürt. Wir wollen daher ihr Risikobewusstsein dafür wieder sensibilisieren und Sie zur Eigenvorsorge motivieren. Zwei Beispiele wo sie Informationen und Hilfe bekommen:



Eine gute Hilfe bietet die Website SIZ - Sicherheits-Informationszentrum Österreich/Kärnten (<http://www.siz.cc/kaernten/>). Ziel ist es die Menschen in Österreich auf die Gefahren des Alltags, aber auch auf größere Schadensereignisse vorzubereiten und sie dafür zu rüsten. Dem Zivilschutzverband Österreich (ÖZSV) ist es besonders wichtig, die Menschen dabei zu unterstützen, die Gefahrenmomente rechtzeitig zu erkennen und dadurch Unfälle zu verhindern, sowie durch richtiges Verhalten im Schadensfall die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Viele Broschüren, Ratgeber, Informationsblätter und Checklisten werden gratis zum Download angeboten. Ein naher Ansprechpartner des SIZ ist das Stadtgemeindeamt Straßburg.



Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (kurz BMLRT) betreibt die Website HORA (<https://www.hora.gv.at/>) und damit eine digitale Risikolandkarte. Das freie Online-Angebot bietet allen beteiligten Dienststellen und betroffenen Bürgern Zugang zu den Daten über Gefährdungen durch Naturkatastrophen in Österreich. Insgesamt acht Naturgefahren (Hochwasser - Lawinen - Erdbeben - Rutschung - Sturm - Blitz - Hagel /-Schnee) werden angezeigt. Die persönlichen Schadenspotentiale können damit besser abgeschätzt und bewertet werden. Sie erhalten auch Tipps zur Verbesserung der Eigenvorsorge. Auf der Webseite kann man durch Adresseneingabe in der Suchmaske (z.B. 9341 Straßburg, Hauptstraße 36) oder durch Kartenklick eine persönliche, digitale Gefahrenlandkarte mit einem Auswertungsradius von 10 bis 500 Metern aufrufen und ausdrucken (HORA-Pass). Sie erfahren dadurch ihr Gefährdungspotential bei Naturgefahren oder bei Versagen der bestehenden Schutzmaßnahmen (z. B. bei einem Dambruch).

# BLACKOUT

Experten sind sich einig: Die Frage ist nicht ob, sondern wann es in Europa zu einem großflächigen Stromausfall (Blackout) kommt. In diesem Fall brechen unsere gewohnten Kommunikationswege zusammen, ebenso die Wasserversorgung oder die elektronischen Bezahlssysteme und vieles mehr. Folgende Meldung wurde am 9. Jänner 2021 in «[www.salzburg24.at](http://www.salzburg24.at)» veröffentlicht:

*Laut Austrian Power Grid (APG) ist es im synchronisierten europäischen Hochspannungs-Stromnetz zu einer Störung gekommen, die Freitagnachmittag zu einer Unterfrequenz in Europa mit einer kurzfristigen Frequenzabweichung von etwa 260 mHz geführt hat. Experten sprechen davon, dass Europa nur knapp an einem Blackout vorbeigeschrammt sei.*

Auf dieses ernste Bedrohungs-Szenario bereitet sich das Land Kärnten seit Jahren intensiv vor. Deswegen wird die Anschaffung einer Notstromversorgung für mindestens einem Standort (Leuchtturm) als zentrale Anlaufstelle für Katastrophenfälle gefördert. Im Ernstfall ist die Stadtgemeinde Straßburg Ihr «Leuchtturm»!

Um im Falle eines Blackouts auch unsere Wehr, ihre erforderliche Infrastruktur und vor allem die Alarmierung und die Kommunikation aufrecht zu erhalten haben wir uns zum Ankauf eines eigenen Notstromaggregats entschlossen. Sollte der Ernstfall eintreten, wird ein Zivilschutzalarm (Sirenenalarm) ausgelöst. Bis dann das System «Leuchtturm» in der Stadtgemeinde hochgefahren ist, können Sie sich auch an uns wenden, um zum Beispiel einen dringlichen Arztkontakt herzustellen. Mit einer Tankfüllung kann das Rüsthaus autark bis zu 5 Tage mit Strom versorgt werden. Zusätzlich zum Notstromaggregat können wir mit der eigenen holzbefeuerten Feldküche warme Mahlzeiten zubereiten und verteilen. Schutz vor Wind und Wetter bieten unsere Zelte. Wir sind damit schon sehr gut für ein mögliches Blackout gerüstet.

Dank ihrer Spenden konnten wir dieses Notstromaggregat ankaufen.



Anschaffungspreis € 14.440,00

## Kameradschaft kennt keine Grenzen

Die FF Straßburg beteiligte sich an dieser Hilfsaktion mit einer Spende am Ankauf von Waren. Unser Kamerad Martin Schöffmann lenkte am 16. Jänner einen von 6 Sattelzügen mit insgesamt 150 Tonnen Hilfsgütern (Baumaterialien, Werkzeuge, Bekleidung, Lebensmittel und Dingen des täglichen Bedarfs) in die Region Glina, südlich von Zagreb. Diese Hilfsaktion des Feuerwehrbezirkes St. Veit an der Glan wurde von Bezirksfeuerwehrkommandant Monai und Abschnittskommandant Grilz initiiert. Viele einheimische Firmen haben sich an der Hilfsaktion großzügig beteiligt. Darunter die Straßburger Unternehmen LSB Buchhäusl und Lagerhaus Straßburg. Die Feuerwehrkameraden waren schockiert vom Ausmaß der Schäden und der Armut der Bevölkerung. Das Wenige, das die Menschen hatten, war

zerstört. Viele haben alles verloren. 3.000 Betroffene sind aus der Gemeinde Glina geflohen.



## Wir sind Feuerwehr

Am 15. Mai fand im Festsaal der Stadtgemeinde die Wahl unseres Kommandanten und seines Stellvertreters statt. Den Wahlvorsitz führte unser Bürgermeister LAbg. Franz Pirolt unter Beisein des Abschnittskommandanten ABI Johann Schöffmann. Davor wurden die Kameraden Paul Putz und Stephan Trattler nach Ablegung des Gelöbnisses, von unserem Bürgermeister angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert.



V.l.n.r.: Bgm LAbg. Pirolt, Fm Putz, Fm Trattler, OBR Monai und ABI Schöffmann

OBI Friedrich Monai wurde mit großer Mehrheit als Kommandant der FF Straßburg wiedergewählt.



Das neue Führungs-Duo, Vater und Sohn, BI Florian Monai und OBR Friedrich Monai

Es ist somit seine 3. Funktionsperiode. Da sich BI Mathias Lassenberger wegen beruflicher Veränderung nicht mehr als Kommandant-Stellvertreter zur Wahl stellte, wurde ebenfalls im ersten Wahlgang LM Florian Monai zu seinem Stellvertreter gewählt. Dem scheidenden Mathias Lassenberger wurde für seine 12-jährige Funktionsperiode als stellvertretender Kommandant das Ehrenzeichen in Bronze



ABI Johann Schöffmann, OBR Friedrich Monai und der Ausgezeichnete BI Mathias Lassenberger

überreicht. Im Anschluss fand die vorgeschriebene jährliche Jahreshauptversammlung in gebotener Kürze und unter Beachtung der Covid-Auflagen in der Fahrzeughalle des Rüsthauses statt. Nach der Berichterlegung des Kommandanten und der Entlastung von Kassier und Ausschuss, gab auch Hauptverwalter Karl Knafl aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Kameradschaftsführer bekannt. Diese wichtige Aufgabe übernimmt nun sein bisheriger Stellvertreter Verwalter Christoph Nott.

Bei Karl Knafl und Mathias Lassenberger bedankte sich Kommandant Monai im Namen aller Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit als Funktionsträger der Wehr mit «schmackhaften» Geschenkkörben.

Am 9. September wurde dann im Kulturhaus Althofen entschieden, wer die Belange von rund 2.500 Feuerwehrmännern und -frauen auf Bezirks- und Abschnittsebene vertritt.

Von den Vertretern der 43 Freiwilligen Feuerwehren und 4 Betriebsfeuerwehren wurde wiederum unser Kommandant OBR Friedrich Monai ein zweites Mal zum Bezirkskommandanten gewählt. Wegen Stimmgleichheit musste die Wahl seines Stellvertreters durch das Los entschieden werden. Es entfiel auf HBI Karl Rainer von der FF Deutsch-Griffen.



BFK OBR Friedrich Monai, LFK LBD Rudolf Robin und BFK-Stv. BR Karl Rainer

## Streiflichter 2021

Die Summe der Einsätze, technischen Hilfeleistungen, Übungen, Schulungen, Verwaltungsaufgaben und Ausrückungen im abgelaufenen Jahr ergibt einen Durchschnitt von ziemlich genau einer Aktivität pro Tag. Von einigen ausgewählten möchten wir hier berichten:

### Mit Blaulicht und Folgetonhorn

Die Anzahl der technischen Einsätze steigen permanent. Im abgelaufenen Jahr betragen sie schon mehr als das Vierfache der Brandeinsätze. Auch das Gefahrenpotenzial dieser Einsätze steigt. Dementsprechend wichtig ist daher eine gute Ausbildung und ein zeitgemäßes Equipment. Und natürlich braucht man oft auch eine große Portion Mut dabei.



Oben und unten: Fahrzeugbergung auf vereister Landstraße im Ratschachgraben am 1. März



Am Freitag den 19. März wurden wir um 22 Uhr 10 zu einem Verkehrsunfall auf der Gurktal-Bundesstraße bei Mellach gerufen.



Aus unbekannter Ursache war ein Fahrzeuglenker von der Fahrbahn abgekommen, und gegen eine Hecke und die dahinterliegende Lärmschutzwand

geprallt. Das Fahrzeug überschlug sich daraufhin und blieb schließlich mit eingedrücktem Dach auf der Bundesstraße liegen. Die verunfallte Person aber war nicht mehr am Unfallort. Bei der daraufhin eingeleiteten Suche wurde schließlich der Lenker von der Polizei am Radweg, in Höhe Metallbau Selinger, aufgegriffen.

Am Samstag, dem 1. Mai stürzte ein Traktor aus ungeklärter Ursache von der Straße über die steile Böschung und durch die Umzäunung in den Tierpark Straßburg. Das Fahrzeug überschlug sich mehrfach und kam schließlich in Seitenlage zum Stillstand.



Fahrer und Beifahrer wurden aus dem Traktor geschleudert. Zusammen mit den Feuerwehren aus Winklern/Hausdorf, Gurk und Althofen leuchteten wir die Unfallstelle aus, unterstützten das Team des Roten Kreuzes bei der Erstversorgung der Verletzten und sicherten die auslaufenden Betriebsmittel. Im Einsatz war auch ein Team der Bergrettung Hemmaland.

Nach starken Regenschauern trat am 27. Juni ein Bach in St. Johann über seine Ufer. Angeschwemm-



ter Schotter verstopfte das Bachbett und so floss

die Wasserflut mit Sand und Holzstücken über die Bundesstraße und den angrenzenden Radweg. Beide mussten zur Reinigung kurzzeitig gesperrt werden.

Wahrscheinlich durch Überhitzung fing am Nachmittag des 14. August eine Ballenpresse auf der Straße in St. Peter Feuer und stand bei unserem Eintreffen bereits in Vollbrand. Der Landwirt hatte



die Zugmaschine noch rechtzeitig abkoppeln und in Sicherheit bringen können. Nach den Löscharbeiten kontrollierten wir die Ballenpresse mit der Wärmebildkamera um eventuelle Glutnester auf-

zuspüren. Weitere Nachlöscharbeiten waren aber nicht notwendig.

Am Dienstag, dem 21.12.2021, kam ein LKW-Sattelzug aus noch unbekanntem Gründen bei Sankt Johann von der Fahrbahn ab und blieb in der angrenzenden Wiese parallel zur Bundesstraße stehen.



Mit Ratschengurten wurde der LKW gesichert. Die professionelle Bergung wurde aber auf den nächsten Tag verschoben, da ein Umstürzen des Fahrzeuges nicht befürchtet werden musste. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnten wir wieder einrücken.

## Übung ist der beste Lehrmeister

... schon die alten Römer wussten: «Usus est magister optimus!»

Bei Einsätzen wird uns immer wieder bewusst, wie wichtig es ist, dass jeder Handgriff sitzt. Fast immer muss schnell gehandelt werden. Gute Hilfe erfordert optimales Wissen im Umgang mit dem Equipment. Routine gibt Sicherheit, damit man rasch, umsichtig, vorausschauend und schonend helfen kann. Daher wird bei uns viel geübt. Einsätze erfordern meist und immer öfter ein Zusammenspiel mehrerer Wehren und unterschiedlicher Rettungskräfte. Dafür gibt es zusätzlich noch Gemeinde-, Abschnitts- und Bezirksübungen.

Das Üben in Gebäuden mit sensibler Infrastruktur oder besonderen Gefahrenquellen ist fixer Bestandteil unserer Übungspläne. Immer treffen wir dabei auf das Wohlwollen und Verständnis der Besitzer bzw. der Geschäftsführung. Herzlichen Dank dafür!

Ein sensibler Bereich ist der Kindergarten und wir üben daher tourlich alle möglich Gefahrenszenarien. Spaß darf dabei nicht zu kurz kommen. Nach der



Übung gab es eine willkommene Abkühlung.

### «Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!»

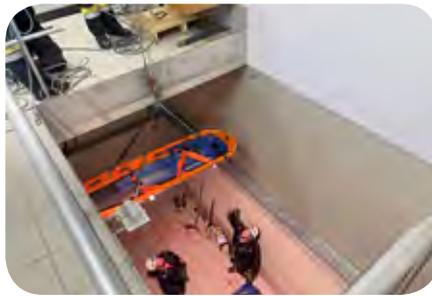
Daher zeigen wir Ihnen die Highlights unser Übungen auf der folgenden Seite hauptsächlich in Bildern. Wer sich über unsere Übungen im Detail informieren will, findet diese auf unserer neu gestalteten Homepage «[www.ff-strassburg.at](http://www.ff-strassburg.at)». Dort finden Sie auch unsere Einsätze und weitere Beiträge, sowie wichtige Informationen immer so aktuell, wie möglich. Ziel der Neugestaltung unserer Homepage ist es, diese Website für Sie zu einem verlässlichen und aktuellen Informationsportal zu machen.

#### Aktuelles aus der FF-Straßburg





MRAS-Übung mit FF St. Georgen im Werzer Graben



Übung Personenbergung in der Pumpstation der Kläranlage



Teilnahme am Sicherheitstag der FF St. Georgen/Strbg.



Aufwendige technische Übung mit verunglücktem, verschüttetem Fahrzeug und mehreren eingeklemmten Personen



Waldbrandübung der Feuerwehrjugend



ÖFAST - Überprüfung Atemschutzauglichkeit



MRAS-Truppe - Säuberung der Schlossmauer



(Oben und unten) Große Abschnittsübung am 26. Oktober. Übungsannahme: Sägewerksbrand bei Lärchensäge Buchhäusl. Im Einsatz standen 11 Feuerwehren mit gesamt 135 Mann.



## Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Etwas sehr Besonderes ist unsere besinnliche Floriani-Andacht beim Osterkreuz. Dort feiern wir immer am 4. Mai, natürlich nur wenn es nicht regnet, mit unserem Kuraten Hw. Johann Rossmann den Gedenktag des Heiligen Florian.

Wir freuen uns immer über jede(n) der teilnimmt. Wer die Mühen des Aufstieges scheut, oder gesundheitlich nicht dazu in der Lage ist, wird von uns mit dem Mannschaftswagen hinaufgebracht. Nach der Andacht und einem gemütlichen Ausklang mit Speis und Trank können Sie mit uns natürlich wieder zurückfahren.



Ein Fixtermin ist auch unsere jährliche Teilnahme an der Fronleichnamtsfeier, die heuer wegen der Covid-Auflagen schon zum zweiten Mal im schönen Stadtpark stattfand. Wir hoffen alle, dass 2022



wieder eine große Prozession durchgeführt werden kann. Dasselbe gilt auch für die Auferstehungsfeier mit Prozession am Karsamstag.

Die Feuerwehrjugend bringt jährlich vor dem heiligen Abend das Friedenslicht zur Rorate nach Liding oder in die Stadtpfarrkirche. Danach sind alle Teilnehmer von der Pfarre zum Frühstück geladen.

Unser Sommerfest mit Frühschoppen fand heuer erstmalig auf Schloss Sträßburg statt. Das Ambiente im Schlosshof ist einfach herrlich. Das fanden auch unsere zahlreichen Besucher. Die Stimmung war großartig! Vorbehaltlich der Genehmigungen wollen wir auch 2022 unser Sommerfest wieder auf Schloss Sträßburg feiern. Die Sicherheit unserer Besuche-



«Meilenstein» sorgte, wie immer, für eine tolle Stimmung.

rinnen liegt uns am Herzen, daher haben wir, zusätzlich zu den Eigentransporten, ein einheimisches Busunternehmen als Shuttel-Service engagiert und waren überrascht wie gut dies angenommen wurde.

Auch für den Besuch des Frühschoppens am Sonntag stand eine Mitfahrgelegenheit zur Verfügung.



Hw. Franz Weißseisen feierte mit uns Gottesdienst, festlich gestaltet durch den Kirchenchor. Die «Ebersteiner Kirchtagsmusi» unterhielt die Gäste des Frühschoppens bestens.



Mit unserer Teilnahme an der Kranzniederlegung ehrten wir das Gedenken an den 10. Oktober 1920, den Tag der Kärntner Volksabstimmung.



## Interview mit Leo

Unsere Feuerwehrjugend besteht aus sehr engagierten Jungs und ist eine verschworene Gemeinschaft. Einer davon ist Leo Schlintl. Er ist 14 Jahre alt und besucht die 4. Klasse der Neuen Mittelschule in Straßburg. Er mag besonders Turnen, Deutsch und Geschichte. Schon seit Weihnachten 2014, also 7 Jahre, ist er ein begeistertes Mitglied der Feuerwehrjugend und sehr aktiv. Er hat schon den Wissenstest in Gold erfolgreich abgeschlossen und ist seit 3 Jahren der „Chef“ der Feuerwehrjugendgruppe. Die 12 Jung's hören mal mehr, mal weniger auf sein Kommando.

**Dein Opa war auch bei der Feuerwehr.**

**Wolltest du deshalb Feuerwehrmann werden?**

Gerne habe ich beobachtet, wie die Feuerwehrmänner mit den Fahrzeugen zu einem Einsatz ausrückten. Das hat mich fasziniert! Mein Papa hat mit „Friedl“ dem Kommandanten gesprochen und Michael hat mich und meinen Bruder Fabio dann einmal zur Übung der Feuerwehrjugend mitgenommen. Seit dem sind wir dabei.

Mich interessieren besonders die vielen technischen Geräte und ich mag das gemeinsame Arbeiten und die gute Kameradschaft.

**Hilfst du gerne?**

Ja, das ist auch ein Grund, warum ich zur Feuerwehr gegangen bin.

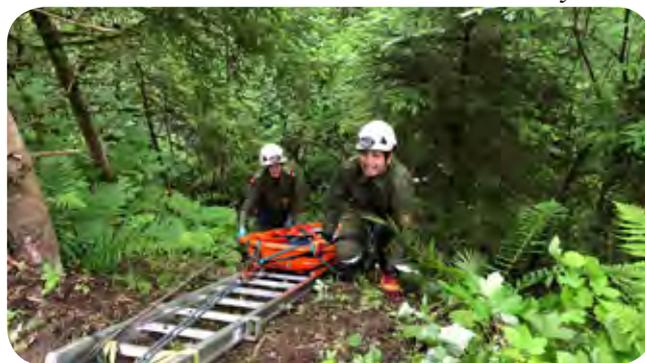
**Was lernt ihr alles bei der Feuerwehrjugend?**

Wir werden auf die Bedienung aller Geräte eingeschult. Nur die Einsatzfahrzeuge lenken dürfen wir noch nicht! Wir machen viele Übungen.

Wir üben zum Beispiel auch das Löschen von Wald- und Flächenbränden.



Auch das Löschen von Autobränden mit Wasser oder Schaum. Die Autos brennen aber nicht wirklich. Wir üben das Ausleuchten der Einsatzstelle und das Regeln des Verkehrs. Bei Schauübungen machen wir oft mit. Manchmal brauchen uns die älteren Kameraden als „Unfallopfer“, damit ihre Übungen realistisch ablaufen, auch mit der Nebelmaschine. Man lernt ganz schön viel. Denn wir nehmen auch am Wissensquiz und Wissenstest in „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ und an Jugendbewerben teil. Und wenn man dann in den Aktivstand kommt ist man schon gut ausgebildet. Nächstes Jahr im November bin ich selbst aktiver Feuerwehrmann. Ich warte schon sehr darauf!



MRAS-Übung «Menschen-Rettung und Absturz-Sicherung» im Werzgergraben

**Dürft ihr schon bei Einsätzen mitfahren?**

Nein, das dürfen wir noch nicht. Aber beim letzten Hochwasser haben alle beim Füllen der Sandsäcke mitgeholfen.

**Du hast die gute Kameradschaft erwähnt, trifft ihr euch auch außerhalb der Feuerwehr?**

Ja schon. Einige sind ja meine Schulkameraden. Drei Jungs sind aus der „Burg“. Die sind sehr interessiert. Wir Älteren helfen auch den Neulingen und geben ihnen unser Wissen weiter.

**Was macht ihr sonst noch so?**

Wir unternehmen viel. Wir machen Ausflüge, gehen manchmal ins Kino und jedes Jahr zum Wiesenmarkt. Am Schloss essen wir gemeinsam Pizza. Im Sommer gehen wir öfters ins Freibad und bekommen alle ein Eis. Wenn die Erwachsenen Grillen sind wir auch immer dabei. Letztens sind wir mit der Gurktalbahn gefahren und danach besichtigten wir die Flughafenfeuerwehr in Klagenfurt. Wir durften auf die Landebahn und haben einem Flieger der Austrian Airline bei der Landung zugesehen. Danach konnten wir

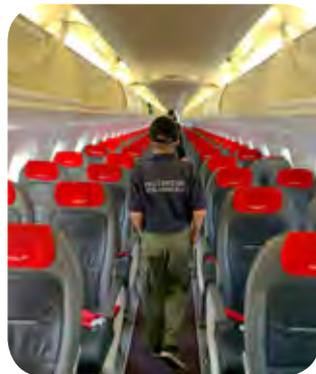
sogar zum Piloten in das Cockpit. Wir haben noch zugeschaut wie ein Polizeihubschrauber weggefliegen ist. Später sind wir dann zur Feuerwehr Krumpendorf und mit dem Einsatzboot am Wörthersee gefahren. Dem Max Monai sein Vater ist dort bei der Feuerwehr!



Besonders lustig, eine Fahrt mit der historischen Gurktalbahn



Im FLF 1 der Flughafen-Feuerwehr



«Lässig» in einer Maschine der Austria Airline



Im Cockpit des Fliegers der Austrian Airline



Gruppenfoto vor dem Polizeihubschrauber

### Was war besonders lustig für dich?

Bei einem Zeltlager in Brückl haben wir in Gruppen mit Wasser aus Strahlrohren auf einen Ball gezielt. Wer den Ball als Erster über die gegnerische Linie brachte, war der Sieger.

Einmal am Übungsplatz haben wir aus der Gurk Wasser gefördert und damit ein Hydroschild gespeist. Dann sind wir alle immer wieder durch die



Wasserwand gesprungen bis wir klitschnass waren.

### Dein interessantestes Erlebnis?

Hmm, da gab es schon viele, aber am interessantesten fand ich eine Einsatzübung mit PKW-Brand in der Schottergrube.

### Wer sind eure Ausbilder?

Der Muster Richard, der ist auch Abschnittsbeauftragter, sein Stellvertreter Auner André, der Pöllinger Marc und immer auch andere Kameraden als Helfer.

**Beim heurigen Wandertag der Kameraden auf die Kraßnitz warst du auch dabei. War es anstrengend?**

Nein, eigentlich nicht. Ich hab ja bei der Labestation mitgeholfen. Es war aber schon schön und lustig.

**Möchtest du einmal Kommandant bei den „Großen“ werden?**

Zuerst einmal möchte ich Zugsführer werden und dann vielleicht Kommandant-Stellvertreter.

**Kommandant willst du nicht werden?**

D.....och, eigentlich schon!

**Willst du beruflich Feuerwehrmann werden?**

Nein, ich möchte gerne Schlosser werden.

**Sag mir zum Schluss noch ein paar Gründe, warum ein Junge oder Mädchen zur Feuerwehrjugend kommen sollte!**

Bei uns ist es sehr interessant und lehrreich. Wir arbeiten gemeinsam und haben eine gute Kameradschaft. Man kann seine Freizeit sinnvoll nutzen und anderen Menschen helfen. Und wir haben immer so viel Spaß!

**Danke für das Gespräch!**



# Datenblatt 2021

(Daten aktuell bis 31.12.)

**V Tobias Monai**  
(Foto noch mit altem Dienstgrad)

Mannschaftsstand der FF Straßburg		60
	Anzahl	
Aktive Kameraden		36
Probefeuwehrmänner		0
Gastkameraden		1
Kameraden in Reserve		1
Altkameraden		12
Mitglieder der Feuerwehrjugend		10

## Erfolgreich absolviert haben

Monai Florian	die ATS-Leistungsprüfung in Gold
Monai Philipp	die ATS-Leistungsprüfung in Gold
Nott Christopher	die ATS-Leistungsprüfung in Gold

Stundenleistung der FF Straßburg			3.854
	Anzahl	Stunden	
Brandeinsätze	9	194	
Technische Einsätze	38	331	
Ausbildung und Schulungen	12	166	
Übungen	53	1.289	
Sportliche Aktivitäten	1	4	
Technische Dienste	112	273	
Teilnahme an externen Veranstaltungen	23	961	
Verwaltung	73	275	
Feuerwehrjugend	24	361	

## Ausgezeichnet wurde

Glatz Franz	für 50-jährige Tätigkeit
Schöffmann Martin	für 25-jährige Tätigkeit
Sturm Bernhard	für 25-jährige Tätigkeit
Winkler Max	für 40-jährige Tätigkeit

## Kurse besucht haben

10 Kameraden haben 14 Kurse besucht!	
Auner André	Hydraulische Rettungsgeräte LKW
Auner André	Erweiterte Technische Hilfeleistung
Auner André	Motorsägenlehrgang
Hoi Jan	TLF-Maschinistenlehrgang
Monai Florian	Zugskommandantenlehrgang
Monai Florian	Einsatzleiterlehrgang
Monai Friedrich	Webinar Feuerwehrzonen (E-Bereiche)
Monay-Rotter Christian	KAT-Modul Bodenbrandbekämpfung
Muster Richard	WS Bez. und Abschn. Jugendbewerbe
Muster Richard	Zugskommandantenlehrgang
Putz Andreas	Hot-Fire-Training
Schöffmann Lukas	Menschenrettung u. Absturzsicherung
Truppe Martin	Webinar K-FWG 2021
Wallner Rene	Zugskommandantenlehrgang

## Bestanden haben

Monay Max	den FJ-Wissenstest in Silber
Schlintl Fabio	den FJ-Wissenstest in Gold
Schlintl Leo	den FJ-Wissenstest in Gold

## Alles Gute

Aichelburg Ewald	zum 40. Geburtstag
Hassler Michael	zur Geburt seiner Tochter Lea
Lassenberger Mathias	zur Geburt seines Sohnes Leo
Monai Friedrich	zum 50. Geburtstag
Monay Walter	zum 75. Geburtstag
Nott Christopher	zum 35. Geburtstag
Rossmann Johann, Hw.	zum 75. Geburtstag
Winkler Thomas	zur Geburt seiner Tochter Nina

## Befördert wurden

Monai Philipp	zum Verwalter
Monai Tobias	zum Verwalter
Muster Richard	zum Brandmeister
Putz Paul	zum Feuerwehrmann
Trattler Stephan	zum Feuerwehrmann

## Herzlich willkommen

Anichhofer Jonas	bei der Feuerwehrjugend
Hoi Jan	als Gastkamerad der FF Gurk
Sabitzer Samuel	bei der Feuerwehrjugend

## Chronologie unserer Aktivitäten

02.01.2021 Einsatz Rauchentwicklung in Mehrparteienhaus in Gurk  
 08.01.2021 Eislaufplatz spritzen  
 16.01.2021 Hilfskonvoi nach Glina  
 17.02.2021 MRAS-Übung am Bauhof Strassburg  
 23.02.2021 Einsatz Brandmeldealarm in Pöckstein-Zwischenwässern  
 26.02.2021 Dachreinigung Bauhof durch MRAS-Gruppe  
 01.03.2021 Einsatz Fahrzeugbergung in Ratschach  
 06.03.2021 Einsatz Türöffnung in Winklern-Hausdorf  
 15.03.2021 Übung Gebäudebrand - Zug 1  
 18.03.2021 Reinigung Schlossportal durch MRAS-Gruppe  
 19.03.2021 Einsatz schwerer Verkehrsunfall auf Höhe Mellach  
 21.03.2021 Funkübung der Feuerwehrjugend  
 22.03.2021 Übung Gebäudebrand - Zug 2  
 29.03.2021 Übung Verkehrsunfall - Zug 1  
 02.04.2021 Einsatz Holzstapelbrand in Hackl  
 03.04.2021 Einsatz Sturmschaden in Strassburg  
 03.04.2021 Teilnahme an österlicher Speisensegnung  
 03.04.2021 Teilnahme an Auferstehungsfeier  
 06.04.2021 Kanalspülung in Strassburg  
 10.04.2021 Löschgruppenausbildung der Fw-Jugend  
 12.04.2021 Übung Verkehrsunfall in Strassburg - Zug 2  
 19.04.2021 Kanalspülung in Strassburg  
 19.04.2021 Übung Garagenbrand - Zug 1  
 22.04.2021 Kanalspülung in Kraßnitz  
 26.04.2021 Übung Garagenbrand - Zug 2  
 01.05.2021 Einsatz Fahrzeugabsturz auf Schloss Strassburg  
 01.05.2021 Technische Übung der Fw-Jugend  
 03.05.2021 Technische Übung - Zug 1  
 04.05.2021 Floriani-Andacht beim Osterkreuz  
 05.05.2021 Einsatz Wirtschaftsgebäudebrand in Hackl  
 07.05.2021 Einsatz Straßenreinigung in St. Johann  
 08.05.2021 Einsatz Binden von ausgelaufenem Öl in Mellach  
 10.05.2021 Übung Forstunfall - Zug 2  
 12.05.2021 Einsatz Fahrzeug sichern über 3,5 t in Strassburg  
 15.05.2021 Wahl Orstkommendant und Stellvertreter  
 15.05.2021 Jahreshauptversammlung  
 20.05.2021 MRAS-Übung im Werzergaben  
 21.05.2021 Wassertransport Mellach  
 29.05.2021 Übung Waldbrand der Fw-Jugend in der Langwiese  
 03.06.2021 Teilnahme an Frohnleichnamsfeier im Stadtpark  
 08.06.2021 MRAS-Übung Reinigen der Schlossmauer  
 12.06.2021 MRAS Übung der Fw-Jugend im Werzergaben  
 17.06.2021 MRAS-Übung mit der FF St. Georgen  
 24.06.2021 Einsatz Bindung ausgelaufenes Öl auf L62 in Prekowa  
 27.06.2021 Einsatz Bachüberflutung in St. Johann  
 29.06.2021 Kanalspülung in Glabötsch  
 29.06.2021 Wassertransport nach St. Jakob  
 30.06.2021 Einsatz Baum auf Fahrbahn in Strassburg  
 01.07.2021 Kanalspülung in St. Jakob  
 03.07.2021 Geräteschulung der Fw-Jugend  
 08.07.2021 Funkübung  
 09.07.2021 Übung im Kindergarten Strassburg  
 13.07.2021 Kanalspülung in St. Peter  
 14.07.2021 Kanalspülung in St. Peter  
 15.07.2021 MRAS-Übung in der Langwiese  
 21.07.2021 Wassertransport nach Pöckstein-Zwischenwässern  
 23.07.2021 Brandsicherheitswachdienst auf Schloss Strassburg  
 24.07.2021 Brandsicherheitswachdienst auf Schloss Strassburg  
 29.07.2021 Kanalspülung in Unteraich  
 07.08.2021 Leistungsbewerb in Strassburg  
 07.08.2021 Sommerfest auf Schloss Strassburg  
 08.08.2021 Gottesdienst und Frühshoppen auf Schloss  
 13.08.2021 Brandsicherheitswachdienst auf Schloss Strassburg  
 14.08.2021 Brandeinsatz landwirtschaftl. Gerät in St. Peter  
 16.08.2021 Straßenreinigung in Strassburg  
 19.08.2021 Einsatz LKW-Bergung im Werzer-Graben  
 21.08.2021 Teilnahme am Leistungsbewerb in Treffelsdorf

23.08.2021 Kanalspülung in Kraßnitz  
 25.08.2021 Einsatz Fahrzeugsicherung in Herd  
 25.08.2021 Kanalspülung in Strassburg  
 26.08.2021 MRAS-Übung Personenbergung in Abwasseranlage  
 28.08.2021 Öl binden in St. Johann  
 01.09.2021 Abschnittsfunkübung in Altenmarkt  
 04.09.2021 Fw-Jugend - Wissenstest praktisch in Althofen  
 05.09.2021 Fw-Jugend - Ausflug BTF Flughafen Klagenfurt  
 09.09.2021 BFK-Wahl in Althofen  
 16.09.2021 MRAS-Übung in St. Georgen  
 18.09.2021 Schauübung bei Sicherheitstag der FF St. Georgen  
 18.09.2021 Fw-Jugend - Wissenstest theoretisch in Guttaring  
 20.09.2021 Einsatzübung Kellerbrand im Lagerhaus Strassburg  
 29.09.2021 Kanalspülung in Mitterdorf  
 01.10.2021 Übung Notstrombetrieb Rüsthaus  
 02.10.2021 ATS-Leistungsprüfung Gold in Klagenfurt  
 02.10.2021 Zivilschutz Probealarm Österreich  
 03.10.2021 Fw-Jugend - Löschgruppenausbildung in Strassburg  
 04.10.2021 Übung Verkehrsunfall in Strassburg  
 05.10.2021 Einsatz Wasserrohrbruch in Wolfsbichl  
 07.10.2021 Abschnittsfunkübung in Gurk  
 08.10.2021 Gemeindeübung in Strassburg  
 09.10.2021 Gedenkfeier 10. Oktober mit Kranzniederlegung  
 14.10.2021 MRAS-Übung Personensuche in Strassburg  
 15.10.2021 Einsatz Brandmeldealarm in Pöckstein-Zwischenwässern  
 18.10.2021 Technische Übung Verkehrsunfall in St. Johann  
 24.10.2021 Technische Hilfeleistung in Kraßnitz  
 26.10.2021 Abschnittsübung Sägewerksbrand LSB  
 30.10.2021 Wandertag auf die Kraßnitz  
 06.11.2021 Abschnitts-Atemschutzübung in Glödnitz  
 08.11.2021 Kanalspülung in St. Johann  
 08.11.2021 Übung Wirtschaftsgebäudebrand in Olschnitz  
 12.11.2021 Wassertransport nach Machuli  
 14.11.2021 Fw-Jugend - Hydrantenüberprüfung im Gemeindegebiet  
 15.11.2021 Kanalspülung in der Langwiesen  
 20.11.2021 Übung MRAS-Gruppen - Forstunfall in Unerfarcha  
 03.12.2021 Eislaufplatz spritzen  
 05.12.2021 Einsatz Fahrzeug sichern  
 05.12.2021 Einsatz Baum auf Fahrbahn L62 Prekowa  
 11.12.2021 Eislaufplatz spritzen  
 17.12.2021 Eislaufplatz spritzen  
 19.12.2021 Weihnachtsfeier «open air»  
 21.12.2021 Einsatz LKW Bergung auf B93 in St. Johann  
 22.12.2021 Feuerwehrjugend bringt Friedenslicht zur Rorate nach Lieding  
 24.12.2021 Verteilung des Friedenslichtes beim Rüsthaus  
 26.12.2021 Assistenzeinsatz Impfstraße St. Veit  
 29.12.2021 Leistungsüberprüfung Atemschutzträger im Rüsthaus  
 30.12.2021 Leistungsüberprüfung Atemschutzträger im Rüsthaus



**Wir sind für Sie da!**  
**NOTRUF 122**

## AUS DER «FEUERWEHRFAMILIE»



Happy birthday to you,  
happy birthday ...! 



Herzliche Gratulation unserem Kommandanten  
zu einem «halben Jahrhundert»!

75

Feuerwehrkurat  
Hw. Johann Rossmann



75

Hauptfeuerwehrmann  
Walter Monay



35

KAMERADSCHAFTSFÜHRER  
CHRISTOPHER NOTT



«Banker» Kamerad Ewald Aichelburg  
feierte mit uns den «40er» in seinem schönen Garten.



## AUS DER «FEUERWEHRFAMILIE»

### Babys - Babys - Babys ...

Ich bin die süße Lea. Am 22. Mai kam ich schon früh am Morgen, genau um 8 Uhr 10 zur Welt. Bei der Geburt war ich 48 Zentimeter groß und wog 2.940 Gramm. Jetzt wohne ich noch bei meinen glücklichen Eltern Ines Kraßnitzer und Michael Hassler.



Hallo ich bin Nina und habe am 20. Mai um 18.20 Uhr das Licht der Welt erblickt. Da war ich schon 52 Zentimeter groß und 3.230 Gramm schwer. Meine überglücklichen Eltern sind Mama Verena Warmuth und Papa Thomas Winkler.



Ich heiße Leo, weil ich ein kleiner «Löwe» bin. Meine stolzen Eltern heißen Susanne Zitzenbacher und Mathias Lassenberger. Wenn ich einmal groß bin werde ich auch Feuerwehrmann wie mein Papa. Er hat mich schon bei der Feuerwehrjugend angemeldet.

Geburtstag:	22. 05. 21
Uhrzeit:	8:12
Gewicht:	2500g
Größe:	46cm
ku	34,5cm



**... und Schuld daran war nur der Lockdown!**

## Es ist wieder einmal an der Zeit «DANKE» zu sagen

Unser Rüstlöschfahrzeug hat mit beinahe 30 Jahren langsam ausgedient. Es hat schon viele Mängel und vorallem ist der Wassertank undicht. Eine Reparatur kommt nur mehr in Frage, wenn es nicht mehr anders geht. Vom Stadt- und Gemeinderat mit Bgm. Pirolt an der Spitze wurde der Ankauf eines neuen Fahrzeuges beschlossen. Im Mai wurde uns ein Mercedes TLF 4000 von der Firma Rosenbauer vorgestellt.



Wir danken unserem Bürgermeister, dem Stadt- und Gemeinderat und den Mitarbeitern für ihre Bemühungen um die Belange der Feuerwehren in der Gemeinde.

Danke den Verantwortlichen auf Landes- und Bezirksebene, sowie im Kärntner Landesfeuerwehrverband. Dem Team der Polizeistation Straßburg, allen befreundeten Rettungsorganisation, den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren St. Georgen/Strb. und Winklern-Hausdorf, sowie des Abschnittes Gurktal ein ganz herzliches Dankeschön für die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit.

Vielen Dank den heimischen Betrieben und Privatpersonen, die uns im Übungsbetrieb immer bereitwillig und verständnisvoll unterstützen.

Danke unseren Freunden in Strasburg/Uckermark für die langjährige und gute Partnerschaft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, danke für Ihre treue Verbundenheit mit uns. Danke für Ihre Spendenbereitschaft, sei es durch finanzielle Zuwendungen, Festbesuche, oder durch Verpflegung bei Einsätzen und Übungen. Wir schätzen es sehr, wenn wir Sie persönlich begrüßen dürfen! Nehmen Sie uns beim Wort und besuchen Sie uns im Rüsthaus, bei Übungen oder bei festlichen Anlässen. Wir freuen uns darauf!

## Die Kameraden der FF Straßburg

wünschen Ihnen ein gutes und gesundes Neues Jahr



## Die Vermissten, oder Strafe muss sein - eine (fast) wahre Geschichte



Es war ein heißer Sommernachmittag. Ein schöner Tag zum Baden und einige Kameraden taten dies auch, als die Sirene sie zum Einsatz rief. Der Anblick spärlich bekleideter Feuerwehrmänner, die in Sandalen durch den Ort zum Rüsthaus eilten, war schon außergewöhnlich, aber für manche sehenswert. Wenn ich so zurückdenke hätten wir gleich Fotos für einen „pikanten“ Feuerwehrkalender machen können. Keine Angst, ich wäre natürlich nur hinter der Kamera gestanden.

Aber jetzt im Ernst, was war geschehen?

Ein älterer Herr wurde vermisst! Da er schon am Vormittag zum Schwammerlsuchen aufgebrochen und noch immer nicht heimgekehrt war, wurde angenommen, dass er sich im Waldgebiet Meiselding - Gunzenberg verirrt habe. Seine Frau war sehr besorgt!

Wir fuhren also eiligst, aber trotzdem in Uniform, hinauf auf den Gunzenberg. Dort, vom höchsten Punkt schwärmten wir aus und kämpften uns suchend und stolpernd über Stock und Stein und durch Gestrüpp bergab. Ich habe nicht gerade Angst vor Spinnen (Lateinisch „Arachnophobie“ - angenehmer wird's dadurch jedoch nicht), aber wenn ich ihnen ausweichen kann, dann mach ich's gerne!

Rückblickend gesehen, habe ich auf meiner Suche bergab wahrscheinlich sämtliche Spinnennetze in meiner näheren Umgebung abgeräumt. Manche ohne, andere (igitt) mit Einwohner.

Nach einer kleinen Ewigkeit, so kam es mir jedenfalls vor, krächzte die Meldung „Vermisste Person gefunden!“ aus dem Funkgerät und wir wurden zum Sammelpunkt zurückgerufen. Dort erfuhren wir, dass der „gute“ Mann in einem Gasthof in Meiselding entdeckt wurde. Wahrscheinlich war er gar nie losgezogen. Jedenfalls nicht sehr weit und vor allem nicht weit genug, um nicht gefunden zu werden. Das ist auch eine Möglichkeit sich dem häuslichen Frieden zu entziehen! Ich fragte mich nur wo er seine „Alibi-Schwammerl“ wohl gekauft habe. Seine Frau hat am Abend sicher „gekocht“, aber geschmeckt wird es ihm nicht haben.

Jetzt hieß es zurück, die gleiche Strecke, nur steil bergauf! Meine Gedanken, aber keine schönen, soviel kann ich sagen, waren bei dem Wiedergefundenen. Irgendwie schien es, dass das Gestrüpp mittlerweile gewachsen, dichter und stacheliger wäre. Das Märchen Dornröschen kam mir in den Sinn. Nur wie ein Prinz fühlte ich mich keineswegs. Ich dachte, dass ich beim Abstieg alle Spinnennetze mitgenommen hätte, aber weit gefehlt, es gab noch jede Menge davon. Die haben aber ehrlich gesagt keinen Nährwert und schmecken nach Nichts. Wie Zuckerwatte für Diabetiker! Atemlos, verschwitzt, ausgelaugt und durstig trafen wir ein. Einer nach dem anderen. Unsere Füße dampften in den schweren Einsatzstiefeln. Nachdem wir uns ein wenig erholt hatten, stellte der Einsatzleiter verwundert fest, dass einer von uns fehlte. Nicht schon wieder zurück in die Wildnis! Was also tun? Wir beschlossen vorerst einmal abzuwarten. Kommentare wie, „Der wird sich schon nicht verlaufen haben!“ oder „Der Schnellste ist er ja nicht!“ und „Nur nichts überstürzen!“ sollten uns davor bewahren sofort wieder zu einer neuerlichen Suche aufzubrechen. Es sei noch bemerkt, dass ein Handy zu dieser Zeit noch nicht Standard war. Nach einer Stunde sorgenvollen Wartens im nahegelegenen Gasthaus rückte die beifällige Frage „Ist er schon zurück?“ die Abwesenheit des Kameraden wieder ins allgemeine Interesse. Von „Der wird schon noch kommen!“ bis „Gehen wir ihn halt um Gottes Willen suchen!“ gingen die Meinungen auseinander. Es entstand ein Disput darüber, wer von den zwei Suchtrupps sich noch einmal aufrufen musste um den lieben Kameraden zu suchen und wer zurückfahren durfte um die Einsatzbereitschaft im Rüsthaus wiederherzustellen. Es erübrigt sich zu berichten, dass ich die erste Option gezogen habe.

„Auf geht's“ - aber langsam, man ist ja kein Schnellzug! Wir schlurften los. Das „lieber“ vor Kamerad strich ich in Gedanken doppelt durch.

Stopp - aber was, wenn der Arme sich verletzt hatte, irgendwo kauerte und um Hilfe wimmerte? Nicht gut. Nein, sogar schrecklich! Alle meine negativen Gedanken waren im Nu verschwunden und Mitleid kam wie eine Flut über mich und das beschleunigte meinen müden Schritt. Aber nur bis ich die Mel-

dung aus dem Funkgerät meines Kameraden neben mir hörte: „Rüstwagen an Suchtrupp, ihr werdet es nicht glauben, aber unser Vermisster steht circa einen Kilometer hinter Gunzenberg am Straßenrand und hat seinen Pullover voller Eierschwammerl. Wir nehmen ihn mit!“

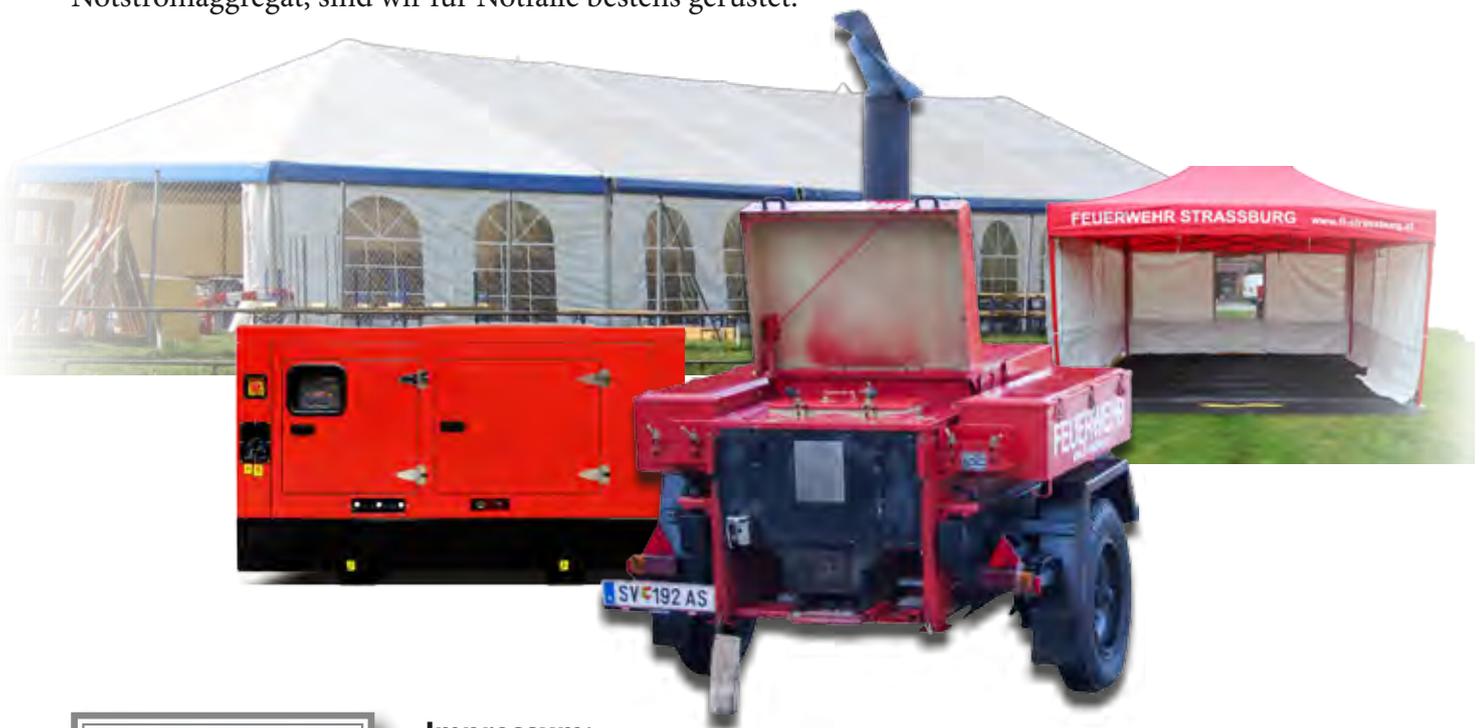
Ich weiß noch genau, dass mein Mitleid so plötzlich verschwand, wie eine geplatze Seifenblase. Auf dem Rückweg zum Einsatzfahrzeug und auf der Fahrt nach Hause hatten wir aber alle genügend Zeit um unseren Unmut zu kühlen und über eine gerechte Bestrafung nachzudenken. Wir gingen daher, gegen jede Gewohnheit, nicht gleich nach Hause, sondern warteten so lange, bis die Eierschwammerl geputzt und schmackhaft zubereitet waren. So war für uns wieder alles in Ordnung.

Guten Appetit liebe Kameraden!

PS.: Eines aber sollten wir noch bedenken - die Anschaffung eines Weidenkorbs. Ich werde vorschlagen, dass solch ein nützliches Behältnis in die Standard-Bestückungsliste unseres Einsatzfahrzeuges aufgenommen wird. Kann sein, dass sich diese inovative Idee landesweit, oder sogar bundesweit durchsetzt. Ich freue mich schon auf die vielen Ehrungen, mit denen ich überschüttet werde!

Apropos «Guten Appetit!», mit unserer Feldküche können wir bei Bedarf 1.300 Portionen Schwammerlgulasch in einem Kochvorgang zubereiten. Vorausgesetzt natürlich, Sie helfen alle beim Schwammerlsuchen mit. Aber Spass beiseite!

Das gleiche gilt natürlich für Gulasch, Geschnetzeltes oder Würstchen und noch vieles andere mehr. Zusammen mit den vorhandenen Zelten, in denen rund 1.000 Personen Schutz finden und dem angeschafften Notstromaggregat, sind wir für Notfälle bestens gerüstet.



### Impressum:

**Jahresbericht 2021 – Ausgabe Nr. 28**

**Freiwillige Feuerwehr der Stadt Straßburg**

**Kommandant:** OBR Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36,

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

**Inhalt und Layout:** Richard Feichter

© **Copyright:** HV Richard Feichter - Freiwillige Feuerwehr Straßburg

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

**Fotos:** FF Straßburg und Richard Feichter, oder beim Foto explizit angeführt.

**Druck:** Druckerei Ploder OEG, 9360 Friesach, Hauptplatz 6 - www.ploder.at

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

ADEG Markt Straßburg Bachler Leopoldine \* Adlaßnig Andrea, Mag. und Julian \* Aichelburg Aloisia \* Aichelburg Ewald, Prok. \* Allianz Agentur Straßburg GmbH \* Bachler Maria \* Bader Herbert \* Binder Wolfgang, vlg. Schütter - Stadtpfarrmessner i. R. \* Blaschitz Harald \* Brandhuber Ernst Rudolf \* Brandstätter Karin, DGKS \* Brandstätter Norbert und Cornelia \* Buchhäusl Erika \* Canonico Renzo \* Comelli-Stuckenfeld Walter \* Diessner Heinz, Dir. und Heidi \* Dörflinger Hermann und Maria \* Drescher Johann, vlg. Leitgeb - Bezirksjägermeister \* Duller Simone \* Dzindic Himzo und Senada \* Eder Helmut, Ing. \* Eisner Ernst \* Eisner Hermann und Gertrude \* Eisner Ilse und Hans \* Eisner Robert, Ing. \* Engel Apotheke Straßburg Mag. Hannes Preiss \* Familie Krassnitzer Gasthof LUX \* Feichtinger Alfred GmbH - Transporte-Erdbewegung-Straßenreinigung-Sand- & Schottergewinnung \* Felsberger Christopher \* Ferstner Franz, Dr. MedR - Feuerwehrarzt und Isabella \* Fischer Michaela, Dr. med. Univ. - Praktische Ärztin \* Fleischhacker Klaus und Barbara - Shell-Tankstelle Pöckstein \* Fradler Marion und Michael, Gasthof Fradler am Gunzenberg \* Fraueneder Rudolf, Ehrenkommandant und Anni \* Frieser Harald, Ing. \* Frießnegger Günter \* Fröhlacher Georg und Maria \* Fröhlacher Hubert und Katharina \* Gassler Silvia aus Kraig \* Genser Johann und Viktoria \* Glantschnig Rudolf \* Glanzer Maria Magdalena, GR \* Glatz Franz und Monika \* Golob Gustav und Ernestine \* Golob Markus und Astrid, vlg. Steiner \* Gorton Ferdinand, Dipl.-Ing. Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft \* Gosse Arno und Christa - Freunde aus Strasburg/Uckermark \* Gregoritsch Elisabeth \* Groll Peter, Dr. und Christiane von Brandenstein-Groll \* Gröning Peter, Ing. «Kärntner Viergesang» und «Ossi Huber & Band» \* Gruber Blasius \* Gruber Claudia \* Gruber Gerold \* Gruber Johann und Silvia \* Gruber Oskar, Vizebürgermeister und Hoi Renate \* Gruber Sieglinde \* Gucher Dieter, Obmann der Bürgergilt Straßburg \* Gurkthalbahn - Erste Museumsbahn Österreichs seit 1974 - Erleben Sie echte Schmalspurromantik! \* Haberl Manfred - Erdbau \* Harder Viktor und Klara \* Hartenberger Rupert, RS und Barbara, DPT - Physiotherapie \* Hartenberger Stefan \* Hashold Kurt \* Hasshold Thomas und Andrea \* Hebenstreit Hubert, Ing. und Ingrid \* Herndl Josef und Kriemhilde \* Hieden & Kall, Hoch- und TiefbaugesmbH Klagenfurt \* Hochsteiner Annette, DI - Forstbetrieb Lemisch \* Hochsteiner Walter und Brigitte \* Hofer Kurt und Hofer Sonja \* Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin \* Hoi Elfriede und Helmut, OAR - Amtsleiter \* Holzweber Christian \* Holzweber Franz und Christine \* Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. \* Hrvic Osman \* Illitsch Herbert und Karoline \* Isopp Maria \* Janisch Norbert «Nore» \* JELD-WEN Türen GmbH \* Karl Gotschlich GmbH - Maschinenbau - Dir. Heinz Wotke \* Kärntner Sparkasse AG Straßburg \* Kirilova Svetlana Boncheva - Ristorante Pizzeria Al Castello Schloss Straßburg \* Klogger Harald, Dir. - klogger communications - Werbeagentur \* Kloiber Astrid \* Knafl Zölestine und Gertrude \* Knappinger Marianne und Franz \* Koch Elfriede \* Koch Gerhard und Carmen \* Kössler Heinz und Hermine \* Köstenberger Norbert \* Krainer Johann, Mag. - Hotel Herrenhaus Krainer \* Krainer Sieglinde, Dr. - Kinderärztin - Familie Krainer \* Krall Andrea und Gerhard \* Krall Armin sen. \* Krall Dietmar \* Krall Helga \* Krall Marco \* Krall Richard \* Krall Sarah \* Krall Valeria \* Kraßnitzer Erich \* Kraßnitzer Friedrich \* Kraßnitzer Johann und Maria \* Kraßnitzer Siegfried und Hilde \* Kraßnitzer Winfried Ewald und Andrea vlg. Wucherer \* Kriegl Kurt \* Krießmayr Norbert, Ing. und Stefan \* Kuss Manfred und Silvia \* Laetitia Pflegeheim Haus Straßburg \* Landsmann Evelin - Gasthof Landsmann \* Landsmann Johann \* Lassenberger Johann und Adelheid \* Lassenberger Mathilde \* Lassernig Edwin, GR \* Laßnig Peter, Mag. und Monika, Mag.(FH) \* Lassnig Siegfried, DDr. - Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie \* Leitgeb Armin - Familie Leitgeb vlg. Stachl \* Leitgeb Christian, Mag. \* Leitgeb Gabriele, «Urlaub am Zechnerhof» \* Leitgeb Karl Anton \* Leser Wilhelm sen. und Elfrieda \* Liegl Lisbeth \* Loibnegger Christine \* LSB Lärchenholz Buchhäusl GMBH \* Madleniger Elisabeth \* Malits Gerfried und Christa \* Marcher Maria \* Markt Edith \* Matschedolnig Birgit \* Mattanovic Johannes, Dipl.Ing. und Eva \* Mattersdorfer Sebastian und Irmtraud \* Maurer Markus \* Mayer Bruni \* Mayer Winfried \* Metallbau Selinger \* Michenthaler Harald \* Mitterer Stefanie \* Monai Brigitte \* Monai Franz \* Monai OEG - Blumen Monai \* Monai Walter und Walburga vlg. Untgerer Flechl \* Monai Wolfgang, Ing. vlg. Unterer Flechl \* Monay Hugo vlg. Astl \* Monay Johann Rudolf \* Moser Georg, Familie Moser vlg. Mente in Moschitz \* Moser Robert und Juvan Elfriede \*

## DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Müller Birgit \* Müller Margot \* Niederer Waltraud und Gerald \* Nott Bernd - NOMECON Stahl- und Metallbautechnik GmbH \* Nott Heide-Maria \* Nott Helga \* Nott Josef und Monika \* Nott Manfred und Maria \* Nott Walter vlg. Murz \* Oberdorfer Christian \* Oberdorfer Gert \* Oberdorfer Lorenz - «Burg Bar» - Trockenausbau, Innen- und Außenputze \* Obmann Johann und Gabriele \* Obmann Manfred \* Obmann Walter und Gabriele \* Olinowetz Richard und Elfriede \* Otto Franz und Ingrid \* Paynik Ewald und Augustine \* Petschauer Robert \* Pirolt Marie Luise, BEd \* Plesiutschnig Michael, GR \* Plieschnegger Jakob vlg. Oberer Winkler und Maria \* Pobaschnig Gerhard, Ing. - Juwelier - Uhren und Schmuck in Althofen und Straßburg \* Pöcher Josef und Chlothilde, RL \* Polda Sigrun \* Polligger Michael \* Prilling Ludwig \* Prilling Walter, Rauchfangkehrermeister \* Primig Winfried \* Prodingler Gerhard, Ing. \* Puser Ludwig und Maria \* Putz Hubert - Turmoil Tankstelle Straßburg \* Raiffeisenbank Gurktal rGmbH in Straßburg \* Ratheiser Robert, Ing. Oberbrandrat der BF Klagenfurt \* Ratz Anton und Josefine \* Raunegger Antonia \* Reibnegger Peter \* Reichhardt Gerhard und Monika \* Reiner Christine und Gregor, Ing. \* Reinsberger Norbert \* Reinwald Adolfine \* Robatsch Karl, Mag. und Edith \* Robinig & Partner OHG - Kfz-Fachbetrieb \* Robinig Waltraud \* Robitschko Dorothea \* Robitschko Rosemarie, vlg. Bedenk \* Röck Johann aus Griffen \* Ronacher Franz und Hermine \* Rossin Ilse \* Rothenpieler Wolfgang \* Rumpold Karl, Ing. und Heidemarie \* Sabitzer Bruno und Ida \* Sabitzer Elisabeth und Daniel \* Sabitzer Herbert und Siegfried \* Sabitzer Kurt und Klaudia \* Sabitzer Manfred und Wilfriede \* Sadler Tanja und Norbert, Stadtrat \* Sagl Margarethe \* Salzer Christina und Hashold Walter \* Salzer Roswitha \* Schenkkyr Walter und Prost Ida \* Schliezer Bruno und Elisabeth \* Schliezer Isabella \* Schlintl Johann jun. \* Schlintl Josef und Gertraud \* Schlintl Matthias und Christine \* Schlintl Otto \* Schlintl Raimund \* Schlintl Walter, Chefinspektor und Gerlinde \* Schmölzer Gernot MAS, Zentrum für psychosoziale Rehabilitation \* Schmölzer Pernfried \* Schoass Margarethe und Wolfgang \* Schöffmann Johann und Gertrude \* Seiser Matthias «Hiasl» und Edith \* Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof \* Selinger Herbert - Blumen Selinger \* Selinger Johann - Metallbau Selinger GMBH \* Selinger Walter \* Siebert Franz, Prim. Dr. und Margit \* Smolle Hans Friedrich, Malermeister \* Sparkassenstiftung für das Gurktal \* Stadtgemeinde Straßburg \* Stampfer Christopher und Sabrina \* Steindorfer Anna \* Steindorfer Franz \* Sterchi Marlies und Walter \* Stingl Albert, Dir. \* Stock Karlheinz Josef und Waltraud \* Strebenitzer Walburga \* Strohmaier Hildegard \* Strutz Alfons Walter \* Süssenbacher Peter \* Swetina Hubert - Gasthof Swetina \* Taferner Erich \* Taferner Franz und Karin \* Taferner Gertraud \* Tamegger Walter \* Tammer Gisela \* Tatzmann Michael \* Trattler Kirsten \* Trattnig Georg, Teamleiter KS \* Traußenegger Leo \* Trenschnig Gerold, Stadtfriseur \* Truppe Jakob und Anneliese \* Truppe Martina \* Tscharre Wolfgang und Helga \* Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H. Straßburg \* Urich Kurt, Ing. und Cäcilia \* Velisek Gerhard \* Wallner Annemarie \* Wandelnic Max, Ing. Land- u Forstwirtschaft / Erdbewegung u Kaltasphalt \* Wernig Astrid, Mag. und Gottfried, Mag. \* Wernig Richard \* Wilplinger Lorenz, MAS - Zentrum für psychosoziale Rehabilitation \* Winkler Harald \* Wulz Erwin und Gertrude \* Wulz Siegfried \* Wurmitzer Irene \* Wurmitzer Veronika \* Wutzi Peter, Florianistüberl am Gunzenberg \* Zemasch Lisa-Marie \* Zuschin Horst und Elisabeth \*

**Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und nicht namentlich angeführt sind.**

Wenn Sie als Spender/Gönner im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen bitten wir um eine kurze Mitteilung. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren Namen falsch geschrieben, oder Ihren akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.

Spenden von Privatpersonen an Feuerwehren sind seit 2017 steuermildernd absetzbar. Bei Angabe von Vorname, Nachname und Geburtsdatum (laut Melderegister) leiten wir diese Daten zusammen mit Ihrem Spendenbetrag an das Finanzamt weiter. Fehlen diese Daten, so gehen wir davon aus, dass keine Meldung erwünscht ist. Spenden für eine Gegenleistung (z.B. Eintrittskarten) sind nicht abzugsfähig!

**Spendenkonto der FF Straßburg - IBAN: AT 42 3951 1000 0000 8623**